

Schwanger und jetzt?

Beitrag von „mia81“ vom 5. April 2008 21:15

Hallo Zusammen,

ich habe mal eine etwas ungewöhnliche Frage. Ich habe mich für den 1.8. diesen Jahres fürs Referendariat beworben. Jetzt bin ich schwanger geworden (5. Woche erst) und bin mir unsicher, wie ich weiter vorgehen soll.

Das "Problem": Ich arbeite im Rahmen von U-Plus an "meiner" zukünftigen Schule (d.h. der Schulleiter will sich bemühen, dass ich ins Ref dorthin komme). Soll ich ihn von meiner SS unterrichten? In einigen Wochen wird man es ja schon sehen...

Ich bin wirklich ratlos. Ich will einerseits kein böses Blut (wenn ich es jetzt vertusche und dann bei Ref-Begin sage: hey, in drei Monaten geh ich in Mutterschutz), möchte aber schon gerne an diese Schule und wer weiß ob er mich noch "will" wenn er es weiß...

Könnt Ihr mir raten?

Beitrag von „Mara“ vom 5. April 2008 21:51

Hi!

Mach dir keine Sorgen!

Ich bin während des Refs schwanger geworden und habe mir anfangs auch die schlimmsten Gedanken gemacht wie meine Schule und das Seminar es aufnehmen wird. Aber alles war prima und alle waren sehr verständnisvoll.

Gerade im Ref ist es für die Schule i.d. R. nicht schlimm, wenn du einige Zeit lang ausfällst und dem Seminar kann es erst recht egal sein.

Ich weiß nicht genau, wie das Ref bei euch in Hessen abläuft, aber hier in NRW fängt der bdU erst im zweiten Ausbildungshalbjahr an. Falls das bei euch auch so ist, brauchst du dir erst recht keine Gedanken zu machen, wenn du sobald nach deinem Ref-Einstieg schon wieder ausfällst.

Ich weiß ja nicht, in welcher Schwangerschaftswoche du bist, aber es nimmt dir sicher niemand übel, wenn du in den ersten drei Monaten in der Schule nicht damit rausrückst (viele behalten es in der Zeit ja noch für sich wegen der erhöhten Fehlgeburtsgefahr). Andererseits - wenn du es gerne sagen möchtest, dann tu es. Am besten ohne taktische Hintergedanken. Ich würde das

nach Gefühl entscheiden. Ich habe damals auch schon ziemlich früh meiner Mentorin und kurz darauf auch meiner Schulleiterin gesagt was Sache ist.

Wenn dein Schulleiter dich aufgrund der Schwangerschaft nicht mehr "anfordern" will, dann soll es eben so sein. So würde ich zumindest denken. Du lebst sicher einfacher, wenn du an eine Schule kommst, wo der Schulleiter und die Kollegen dir und deinem Baby wohlwollend gegenüber stehen und kooperativ sind bzw. Verständnis haben, dass du vielleicht nicht jede Konferenz bis sonstwann dableiben kannst o.ä.

Hast du dir denn schon überlegt, wie lange du Elternzeit nehmen möchtest?

Viele Grüße und alles Gute für deine Schwangerschaft

Beitrag von „Mara“ vom 6. April 2008 13:38

Hi!

Ich nochmal, denn ich habe eine wichtige Sache vergessen: Bist du gegen Röteln immun? Bzw. wann war deine letzte Impfung?

Dringend den Röteltiter überprüfen lassen!

In NRW ist es seit glaube ich letztem Jahr so, dass schwangere Lehrerinnen sich auch wegen Ringelröteln auf Immunität testen lassen müssen und falls diese nicht gegeben ist, die ersten Schwangerschaftswochen nicht arbeiten dürfen.

Also falls du dir wegen Röteln und Ringelröteln unsicher bist, würde ich die Schwangerschaft ggf. doch so schnell wie möglich bekannt geben damit du dich bzw. das ungeborene Baby keinem Risiko aussetzt.

VG

Beitrag von „flecki“ vom 6. April 2008 14:15

Ich bin auch während des Refs schwanger geworden und es gab keinen in meiner Schule, der sich nicht gefreut hat!! Auch meine Schulleitung war sehr kooperativ und verständnisvoll, besonders in Bezug auf die anfänglichen Probleme (Übelkeit etc). Dem Seminar war es relativ egal.

Du musst in NRW eine ausreichende Immunität gegen Röteln, Ringelröteln und Windpocken besitzen, unterrichtest du in einem ersten Schuljahr auch gegen Masern. Diese wird durch den Amtsarzt durch einen Bluttest bestimmt. Bis die Ergebnisse vorliegen darfst du nicht unterrichten. Sollte einer der Tests eine nicht vorhandene Immunität zeigen darfst du gar nicht unterrichten und bekommst ein Berufsverbot.

Ig
Melanie

Beitrag von „mia81“ vom 6. April 2008 14:16

vielen Dank für Eure schnellen Antworten, die mich doch erstmal ziemlich beruhigt haben. Ich bin erst in der 5. SS-Woche und wollte auch die ersten 12 Wochen abwarten, bis ich es sage. Danach werde ich es wahrscheinlich gleich dem Schulleiter sagen. Mein Gefühl ging ohnehin schon in diese Richtung und Ihr habt mich auch nochmal darin bestärkt.

Wegen der Röteln: ich wurde vor sechs Jahren geimpft, leider wird der Titer erst bei der ersten Vorsorgeuntersuchung beim Frauenarzt Ende der Woche gecheckt. Aber ich hoffe, dass alles in Ordnung ist.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 6. April 2008 15:21

Ich bin ungeplant kurz vor dem Ref mit unserem ersten Kind schwanger geworden - ich habe ganz irritiert beim Sekretariat des Seminars angerufen, wie das denn jetzt möglich sei mit Ref usw. Was sagte mir die gute Dame? "Herzlichen Glückwunsch - das haben wir hier öfter." 😊 Und sie hatte Recht...

Das wird schon. Ist halt stressig, wenn man neben dem Vorbereitungskram noch ein Baby hat, aber auch schön - man behält den Blick fürs Wesentliche 😊
Alles Gute und eine schöne Schwangerschaft, FB

Beitrag von „FrauBounty“ vom 6. April 2008 15:24

Zitat

Original von flecki

Du musst in NRW eine ausreichende Immunität gegen Röteln, Ringelröteln und Windpocken besitzen, unterrichtest du in einem ersten Schuljahr auch gegen Masern. Diese wird durch den Amtsarzt durch einen Bluttest bestimmt. Bis die Ergebnisse vorliegen darfst du nicht unterrichten. Sollte einer der Tests eine nicht vorhandene Immunität zeigen darfst du gar nicht unterrichten und bekommst ein Berufsverbot.

Wenn man behinderte Kinder unterrichtet, gelten nochmal strengere Regeln. Ich durfte jetzt wg fehlender Immunität gegen CMV nicht arbeiten.

Meines Wissens gibt es diese Regelung aber nur in NRW, sollte dich also nicht tangieren.

Beitrag von „mia81“ vom 6. April 2008 15:35

Oh Mann, vielen vielen Dank! Ich bin jetzt schon ganz schön erleichtert. Und ich freu mich so auf unser Baby!

Ich möchte gerne ein Jahr zuhause bleiben. Dann übernimmt mein Mann für 2 Monate und dann wollen wir uns um eine Kita oder eine liebe Tagesmutter kümmern, so dass ich mit dem Ref weitermachen kann.

Es ist halt eine sehr lange Ausbildung und wenn man Kinder möchte (und nicht nur eins mit Mitte/Ende dreißig) muss man ja irgendwann anfangen...

Zusammen schaffen wir das sicher!

Beitrag von „Mara“ vom 7. April 2008 20:11

Zitat

Original von mia81

Oh Mann, vielen vielen Dank! Ich bin jetzt schon ganz schön erleichtert. Und ich freu mich so auf unser Baby!

Ich möchte gerne ein Jahr zuhause bleiben. Dann übernimmt mein Mann für 2 Monate und dann wollen wir uns um eine Kita oder eine liebe Tagesmutter kümmern, so dass ich mit dem Ref weitermachen kann.

Es ist halt eine sehr lange Ausbildung und wenn man Kinder möchte (und nicht nur eins mit Mitte/Ende dreißig) muss man ja irgendwann anfangen...

Zusammen schaffen wir das sicher!

Ja, schön, dass du dich jetzt richtig freuen kannst!

Ich würde dir auch raten auf jeden Fall ein Jahr lang zu Hause zu bleiben (ich habe nur ein halbes Jahr Elternzeit genommen und das im Nachhinein ziemlich bereut) - zumal es ja nun auch das Elterngeld gibt.

Ich denke auch, dass es nicht den perfekten Zeitpunkt zum Kinderkriegen gibt. Sehe das genauso wie du.

Sicher wird das Ref so ziemlich stressig für dich.

Aber wie FrauBounty schon sagte, behält man so den Blick für die wichtigen Sachen im Leben und macht sich nicht so verrückt wie manch kinderlose Referendare.

VG

Beitrag von „alice0507“ vom 8. April 2008 10:57

habe das ref letztes jahr begonnen mit 2 kindern (jetzt 13+6) - es ist nicht leicht, aber auch nicht stressiger als für die "kinderlosen" - vorausgesetzt, du hast eine gute betreuung...

man ist mit kind sehr viel stress-toleranter und sehr viel gelassener!!!!!!! und das ist SEHR wichtig im ref!

ich persönlich bin froh, das ref mit kindern gemacht zu haben - mit 23 und ohne kinder hätte ich das ganze viel zu ernst genommen...

wünsche dir alles gute!!!!!!!!!!!!